Zugestellt durch Österr. Post. AG

St. Marein-Feistritz

GEMEINDEZEITUNG

Ausgabe Dezember 2020

www.st-marein-feistritz.gv.at

Inhaltsverzeichnis

Mitteilung des Bürgermeisters 03
Aus der Gemeindestube 05-16
Förderungen / Entgelte 17
Aus der Gemeindestube 18-19
Winterdienst 21
Aus dem Gemeindeleben 22-23
Sozialreferat 24
Aus dem Standesamt 26-27
Kindergarten/Kinderhaus 28-32
EABI Ludwig Pfaffenthaler 33
Volksschulen 34-38
Nachmittagsbetreuung 39
Freiwillige Feuerwehren 40-43
Gemeindeärzte 44-47
Musikverein St. Marein 48-49
Musikverein St. Lorenzen-Feistritz 51
Eltervereine 52-55
Musikschule Knittelfeld 56
FCM St. Marein 57
Landjugend 58
Mittelschule 59-61
Öffentliche Bibliothek 62
Kirchenchor 63
Singkreis 64
Sängerrunde 65
Sing - a - mol 67
KOBV 68-69
ÖKB 70
Buchvorstellung 71
Pensionistenverband 72
Seniorenbund 73
Gemeindebäuerinnen 75
Tennisverein 77
Tenniskurs 78
Allgemeines Frauenturnen 79
Pfarrgemeinderat 80
Seelsorgeraum Knittelfeld 82-83
Vorstellung BürgerInnen 84-87
Studienabschluss 89
Tourismus 91
Innovationsregion Murtal 92-93
Rauchfangkehrer 94
Abfallwirtschaft 95-96

Geschätzte Gemeindebürger*innen, liebe Jugend von St. Marein – Feistritz

Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter.

Ludwig Thoma, dt. Schriftsteller, 1867–1921

Ein außergewöhnliches Jahr 2020 liegt bald hinter uns. Covid-19 hat viele unserer Lebensbereiche eingeschränkt und verändert. Von Ausgangsbeschränkungen bis hin zur Maskenpflicht und Abstandsregelungen mussten bzw. müssen wir immer noch einige Verordnungen einhalten. Der Großteil der Bevölkerung verhält sich vorbildlich und nimmt diese Regelungen sehr ernst. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Auch auf unser Vereins- und Gemeindeleben hat sich Corona ausgewirkt. So konnten unsere alljährlichen und beliebten Veranstaltungen im Jahreslauf, wie z.B. Konzerte unserer Kulturträger, Jahreshauptversammlungen unserer Vereine oder Treffen unserer Senior*innen heuer nicht stattfinden. Sogar der Nikolaus hatte Zutrittsverbot in die Privaträume der Kinder. Der unregelmäßige Schulbesuch der Kinder und der eingeschränkte Besuch der Kindergärten stellte viele Familien vor Herausforderungen. Ich bedanke mich bei all jenen, die in dieser herausfordernden Zeit Verantwortung übernommen, Mitmenschen geholfen und Solidarität gezeigt haben.

Corona zum Trotz wurde die Gemeindearbeit aktiv weitergeführt und es gab einiges, was im Jahr 2020 umgesetzt wurde. Auf den Folgeseiten wird darüber berichtet. Hervorzuheben sind die Wahl und Angelobung des neuen Gemeinderates und die Umsetzung zweier Großprojekte:

Der Zu- und Umbau der Volksschule St. Marein mit Saal, für welchen wir mit 3. Dezember die bau- und schulbehördliche Freigabe erhalten haben, ist fertiggestellt. In nur 11 Monaten Bauzeit errichtet, kann sich das Gebäude nicht nur optisch sehen lassen. Ausgestattet mit zeitgemäßen, zukunftsorientierten Lehrmitteln sowie zeitgemäßer Kommunikations- und Gebäudetechnik sind die Voraussetzungen für modernen Unterricht unserer Schüler*innen gesichert und beste Voraussetzungen für die Mehrfachnutzung des Gebäudes geschaffen.

Die baulichen Anlagen des Hochwasserschutzprojektes am Feuerbach wurden in Zusammenarbeit mit der WLV am Moarweg, der Wasserleitherstraße und weiter bachauf zum Schutz der Siedlungsgebiete errichtet. Am 22. August hat uns ein Unwetterereignis gezeigt, wie wichtig dieses Projekt für große Teile unserer Gemeinde ist.

Daneben sind es aber vor allem auch diese zahlreichen „Kleinigkeiten“, welche von vielen nicht gesehen werden. Sie machen unser St. Marein-Feistritz so besonders. Hier gebührt ein besonderes Lob jeder und jedem Einzelnen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Am Jahresende, und besonders heuer, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitbürger*innen und bei den verschiedensten Einrichtungen und Institutionen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso gilt mein besonderer Dank den Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie meinen Mitarbeiter*innen für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Das Jahr 2021 wird uns wieder vor neue Herausforderungen stellen. Mit großer Sorge sehen wir den eingeschränkten finanziellen Mitteln entgegen, werden aber gemeinsam als Gemeindeverantwortliche daran arbeiten, unsere Aufgaben im Sinne aller erfolgreich zu meistern.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und für das kommende Jahr 2021 alles Gute, Zuversicht und Optimismus.

Bleiben wir gemeinsam gsund!

Ihr Bürgermeister

Daniela Kowatsch
Versicherungsmaklerin

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Das heurige Jahr hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Jeder von uns hat sich Veränderungen, Verlusten, Überraschungen und Neuerungen stellen dürfen.

Umso dankbarer ist man, wenn man gesund ist und seine Arbeit weiterführen kann. Wenn auch etwas anders als sonst.

Ich möchte mich bei meinen Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2020 bedanken. Wir sind auch in den speziellen Phasen dieses Jahres in Kontakt geblieben und konnten alle Schadenmeldungen oder Vertragsänderungen, online oder per Telefon, erledigen. Auch die Fahrzeuganmeldungen konnten wir kontaktlos durchführen.

Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit & ein glückliches und zufriedenes Jahr 2021!

Ihre Daniela Kowatsch

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

Poststraße 1
8733 St. Marein-Feistritz

0664/2248393
office@danielakowatsch.at

GISA-Zahl:20181611
www.danielakowatsch.at

Der Gemeinderat stellt sich vor

1. Reihe: flankiert von 2. Landtagspräsidentin Gabriele Kolar und Landesrat Johann Seitiger der Gemeindevorstand: Vzbgm. Ing. Alfred Prutti (FPÖ), LTAbg. Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner (ÖVP), GK Roswitha Sulzbacher. 2. Reihe: Krenn Albin (ÖVP), Egger Karl-Heinz (ÖVP), Edlinger Daniel (SPÖ), Ing. Christof Sonnleitner (ÖVP), Benedikt Quinz, BSc, (ÖVP), Sundl Sabrina (ÖVP), Tragner Melanie (ÖVP). 3. Reihe: Ring Peter (SPÖ), DI Moscher Karin, BSc (SPÖ), Schlick Daniel (SPÖ), Ing. Berger Andres (SPÖ), Sundl Herbert (SPÖ) (Anm. der Redaktion: GR Ing. Berger Andres legte sein Mandat zurück und wurde durch GR Schwaiger Franz – nicht im Bild - ersetzt)

Mitglieder in den Ausschüssen:

Prüfungsausschuss:
Obfrau: Tragner Melanie (ÖVP)
Obfrau-Stv.: Ring Peter (SPÖ)
Schriftführer: Krenn Albin (ÖVP)

Schul- u. Kindergartenausschuss:
Obmann: Sonnleitner Christof, Ing. (ÖVP)
Obmann-Stv.: Edlinger Daniel (SPÖ)
Schriftführer: Tragner Melanie (ÖVP)

Bildung- u. Kulturausschuss:
Obmann: Aschenbrenner Bruno, Ing. (ÖVP)
Obmann Stv.: Moscher Karin, DI, BSc (SPÖ)
Schriftführer: Quinz Benedikt, BSc (ÖVP)
Mitglied: Prutti Alfred, Ing. (FPÖ)
Mitglied: Sulzbacher Roswitha (SPÖ)

Jugend- und Sportausschuss:
Obmann: Prutti Alfred, Ing. (FPÖ)
Obmann-Stv: Sundl Herbert (SPÖ)
Schriftführer: Sundl Sabrina (ÖVP)
Mitglied: Egger Karl-Heinz (ÖVP)
Mitglied: Edlinger Daniel (SPÖ)

Ausschuss f. Umwelt, Bau, Infrastruktur u. Verkehr:
Obmann: Sonnleitner Christof, Ing. (ÖVP)
Obmann-Stv.: Ring Peter (SPÖ)
Schriftführer: Egger Karl-Heinz (ÖVP)
Mitglied: Quinz Benedikt, BSc (ÖVP)
Mitglied: Sundl Herbert, (SPÖ)

Agrarausschuss:
Obmann: Egger Karl-Heinz (ÖVP)
Obmann-Stv.: Quinz Benedikt, BSc, (ÖVP)
Schriftführer: Sundl Herbert, (SPÖ)

Gradoausschuss
Obfrau: Moscher Karin, DI BSc (SPÖ)
Obfrau-Stv.: Krenn Albin (ÖVP)
Schriftführer: Tragner Melanie (ÖVP)

Zu- und Umbau der VS St. Marein mit Saal

Trotz der Corona-Pandemie konnte der ambitionierte Zeitplan für den Um- und Zubau der Volksschule in St. Marein mit Mehrzwecksaal eingehalten werden!
An dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an die Planung, Bauleitung und Bauaufsicht, **Arch. DI. Claudia Gruber und unseren Altbgm. BM Matthias Gruber.**
Während der gesamten Bauzeit waren die beiden täglich auf der Baustelle und sorgten dafür, dass der knappe Bauzeitplan so perfekt eingehalten werden konnte!
Ein weiterer Dank gilt vor allem den Firmen, die insbesonders in den Zeiten des Lockdowns und auch danach ihre Arbeiten gewissenhaft erledigt haben. Dies sind die regionalen Firmen **Strohmayer Dächer GmbH, Hickel Holzbau GmbH, Fenster Toblier, Sternthal Glas, Malermeister Markus Lindpichler, Sepero Korrosionsschutz GesmbH, Rothschädl GmbH, Staubmann Steinbau GmbH, Porr Bau GmbH, Stadtwerke Judenburg und LED Elektrotechnik Daniel Leitold.**
Nach der schulbehördlichen Bewilligung konnten die Schüler am 21. September den 1. Bauabschnitt mit den neuen Klassen beziehen und die Vorzüge einer neuen Schule genießen.
Ein kurzer Streifzug durch das neue Schulgebäude soll Ihnen einen Überblick über die Neugestaltung geben:
Neben dem Eingang befindet sich die neue, große **Zentralgarderobe**, die über den Windfang von den Kindern mit den Straßenschuhen aufgesucht wird, um anschließend über den schulseitigen Eingang die Schule ausschließlich mit Hausschuhen zu betreten.
Der **Turn- und Festsaal** wurde mit großen, hellen Platten ausgestattet. Die Bühne wurde auf die Höhe des Turnsaalbodens rückgebaut. Die Saalgröße ist damit die gleiche wie zuvor.

Hinter einem Teil der Vertäfelung sind – von außen kaum sichtbar – zahlreiche neue Turngeräte verbaut. Auch die Veranstaltungstechnik für den Turn- u. Festsaal wurde auf den neuesten Stand gebracht: Eine Leinwand mit Beamer, gut gesichert in der Decke verbaut, sowie eine Mikro- und EDV-Anlage für die unterschiedlichsten Veranstaltungen im Geräteraum Platz gefunden.

Ebenso steht der Schule, der Nachmittagsbetreuung und den Vereinen eine moderne, sehr gut ausgestattete **Küche** zur Verfügung.

Neben der Küche ist für die Nachmittagsbetreuung ein heller, großer **Ausspeisungs- bzw. Aufenthaltsraum** angeschlossen.

Der **Multimediaraum** im Zwischengeschoss des Neubaus dient nicht nur der Schule, sondern bietet auch unseren Chören und der Musikschule Knittelfeld einen sehr ansprechenden, akustisch sehr gut angepassten Raum, der ebenfalls mit

moderner Aufnahmetechnik und einem den Bedürfnissen der Chöre bestens angepassten Archiv ausgestattet ist.

In der Aufstockung im Neubau sind die 5 neuen Klassenräume untergebracht. Alle Klassen sind mit „Whiteboards“ ausgestattet. Sowohl Lehrer als auch Schüler arbeiten sehr gerne mit diesem neuen Medium.

Sehr gut angenommen werden auch die **offenen Lernzonen („Cluster“)** zwischen den Klassen. Sie sind sowohl Kommunikationspunkt als auch Rückzugsort zugleich. Die Schultaschenfächer für die Schüler- und Schülerinnen sind ein gelungener Ausstattungspunkt in den **Klassen**.

Auch im Bestandsgebäude wurden zahlreiche Änderungen umgesetzt:

Die **Direktionskanzlei** im 1. Stock wurde vergrößert, die ehemalige, angrenzende Klasse steht nun als **Konferenzzimmer** zur Verfügung. Jede Lehrkraft hat nunmehr seinen eigenen Bereich und Arbeitsplatz. In der ehemaligen südseitigen Klasse im 1. Stock ist nun der Werkraum untergebracht.

Im Erdgeschoss ist aus dem ehemaligen Lehrmittelzimmer der **Technikraum** geworden. Das ehemalige Knaben-WC dient nun als **Lehrmittelzimmer,** das Mädchen-WC als **Archivraum.**

Die südseitige Klasse im Erdgeschoss dient künftig der **Nachmittagsbetreuung** und auch als Bibliothek für die Schule, die ehemalige Schulwartwohnung ist in die Klasse integriert. Ein sehr schöner und ansprechender Raum, der speziell den Bedürfnissen unserer Jugend angepasst wurde.

Die ostseitige Klasse daneben dient künftig als **Kleingruppen- bzw. Besprechungsraum.**

Um für das gesamte Schulgebäude die Barrierefreiheit zu gewährleisten, wurde ein Lift eingebaut. Besonders hinweisen möchte die Gemeinde auf die neue **elektronische Schließanlage.** Da die Klassenräume im obersten Stock untergebracht sind, bleibt die Schule grundsätzlich geschlossen. Dafür wurde rechts neben der Eingangstür eine Gegensprechanlage installiert. Nutzen Sie diese, falls es erforderlich ist, das Schulgebäude zu betreten.
Da nun ein Großteil der Abrechnungen der einzelnen Gewerke erfolgt ist, kann mit großem Stolz festgestellt werden, dass die Baukosten von rund € 5 Millionen eingehalten werden können.

Sanierung Steinschlichtung Parkplatz VS Feistritz

In den letzten Jahren wurde immer wieder festgestellt, dass Teile von Steinen aus der Steinschlichtung beim Parkplatz der Volksschule Feistritz herausgebrochen sind. Es wurden zahlreiche Sanierungsvarianten besprochen. Zur Ausführung kam eine Spritzbetontechnik der Fam. Felbermayr, wie sie auch im Tunnelbau Anwendung findet. Die Steine wurden gesäubert, auf Beschädigungen geprüft und anschließend die Zwischenräumemit Spritzbeton ausgefüllt. Abschließend wurde auch der an der Ecke gepflanzte Zierbaum entfernt, da durch das Wurzelwachstum eine weitere Beschädigung der Steinschlichtung zu erwarten war.

Verkehrssicherheit

Neben dem Messgerät der Gemeinde stellt auch das Land Steiermark in einer landesweiten Aktion ein geeichtes Geschwindigkeitsmessgerät den Gemeinden zur Verfügung.
Die Gemeinde St. Marein-Feistritz nutzte diese Möglichkeit und stellte das Messgerät an der Landesstraße – Fahrtrichtung Feistritz – im Ortsgebiet auf Höhe des Anwesen Hochfellner, Dorfstraße 31, in der Zeit von 16.07. – 11.08.2020 auf.
Die Auswertung zeigte, dass rd. 25 % der gezählten 7.691 Fahrzeuge die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h **nicht** eingehalten haben.
Die höchst gemessene Geschwindigkeit betrug über 100 km/h.
Die Gemeinde appelliert an alle Fahrzeuglenker, die erlaubten Geschwindigkeiten auf allen Straßen einzuhalten! Im gesamten Gemeindegebiet gibt es zahlreiche Ein- bzw. Ausfahrten. Denken Sie daran: Die Geschwindigkeit ist so zu wählen, dass Sie jederzeit anhalten können.

Solarleuchte im Kreuzungsbereich der Landesstraßen L518 und L551 errichtet!

Regionalentwicklung ist auch lokale Wahrnehmung und örtliche Umsetzung.
Deshalb hat die LEADER Region InnovationsRegion Murtal das Projekt „Sag's der Region" ins Leben gerufen.
In diesem Projekt gilt es nach wie vor, die Wünsche, Ideen und Anregungen jedes Einzelnen in der Region, die zur positiven Entwicklung der „innovationsRegion Murtal" beitragen können, abzuholen. Die weit verbreitete Meinung „Mir hört eh keiner zu!" soll der Vergangenheit angehören. Damit stärkt die Region ihr Image als Umsetzungsregion, da Ideen direkt aufgezeigt und realisiert werden können.
Eine dieser Ideen war die Erhöhung der Sicherheit durch Installation einer Solarleuchte im Kreuzungsbereich der Landesstraßen L518 und L551, der sog. „Fentscherkreuzung".
Nach einiger Zeit des Verhandelns mit dem Straßenerhalter, Machbarkeitsstudien und der Einholung von Angeboten, konnte dieses Projekt nun umgesetzt, und ein Produkt der Firma „ecoliGhts SOLARE Beleuchtung" in Betrieb genommen werden.
Wir sagen Herrn Reinhard Kampl danke für den Impuls.

Die Ideenboxen stehen in allen Gemeindeämtern. Hingehen – Postkarte ausfüllen – einwerfen… so einfach geht's! Natürlich kann man seine Ideen auch im Internet unter **www.iRmurtal.at/sagsderregion** einbringen.

Obmann der LEADER Region Bgm. Bruno Aschenbrenner mit dem Geschäftsführer der Innovations-Region Murtal Christian Reiner und Ideengeber Reinhard Kampl

Kindergarten St. Marein erhält neues Spielgerät

Aufgrund eines Gutachtens, dass die Sanierung des vorhandenen Spielgerätes erforderlich machte, beschloss die Gemeinde ein neues Spielgerät anzuschaffen. Gemeinsam mit den Pädagoginnen wurde das Spielgerät namens „Feistritz" der Fa. Fritz-Friedrich angekauft, welches fast ident mit dem Gerät im Kinderhaus Feistritz ist.
Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Bereich der Volksschule konnte das Spielgerät erst im November 2020 errichtet werden und steht daher erst ab Beginn des Jahres 2021 für unsere Kindergartenkinder zur Verfügung. Wir wünschen schon jetzt viel Spaß mit dem neuen Spielgerät!

Flächenwirtschaftliches Projekt Feuerbach

Der Mareiner Feuerbach stellt immer wieder eine Gefahr für Hab und Gut, vor allem in Wasserleith, dar.
Seit vielen Jahren war die Gemeinde bemüht, hier eine Lösung zu finden. Wie bereits berichtet, konnte die Finanzierung sichergestellt und mit den Baumaßnahmen im Frühjahr dieses Jahres begonnen werden. Investiert wurden € 1,7 Mio, die zu 25% von der Gemeinde zu finanzieren sind.
Die Brücken über den Moarweg und die Wasserleitherstraße wurden neu und vor allem mit größerem Durchfluss, errichtet. Das Rückhaltebecken oberhalb des Anwesens Prutti, das beim Unwetterereignis am 22. August weitestgehend fertig gestellt war, konnte bereits schwerere Schäden verhindern.
Auch die Durchlässe am Fressenberg-Ostweg, Höhe Bärmann und vor dem Anwesen Haubmann, vlg. Bachmoar wurden durch größere Durchlässe ersetzt.
Weiters wurde im Bereich des Anwesens Bärmann mit dem Bau von Stützmauern, sogenannten Krainer-Wänden, begonnen. Weitere Stützwände werden im kommenden Jahr zwischen der Wasserleitherstraße und dem Fressenberg-Ostweg entlang des Bachlaufes errichtet.
Die Gemeinde bedankt sich bei den Mitarbeitern der Wildbach- u. Lawinenverbauung für die ausgezeichnete und vor allem rasche Arbeit bei diesem Projekt. Besonderer Dank gilt den Grundeigentümern für das großzügige Entgegenkommen während der bisherigen Bauphase und der unkomplizierten Abwicklung der Grundablösen.
Soweit es die Witterung zulässt, werden so viele Arbeiten wie möglich heuer noch fertig gestellt, die baulichen Maßnahmen sollen im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Unwetterereignis am 22. August

Die Hoffnung, im Jahr 2020 keine Unwetterschäden sanieren zu müssen, hat sich leider am 22. August zerschlagen.
Mit weit über 100 lt. Niederschlag pro Quadratmeter in kürzester Zeit hat es im Gemeindegebiet vor allem die Bereiche Fressenberg und Feistritzgraben betroffen.

Dank der raschen Hilfe von Feuerwehr und Firmen, die kurz nach Abklingen der Niederschläge schon schweres Gerät bereitgestellt haben, konnten noch größere Schäden verhindert werden.
Aufgrund des Schadensausmaßes wurde die betroffenen Bereiche von der Bezirkshauptmannschaft zum Katastrophengebiet erklärt.
Neben zahlreichen Hangrutschungen waren vor allem Brücken und Durchlässe an Gemeindestraßen am stärksten betroffen. Alleine am 1. Bach in den Feistritzgraben, dem sogenannten „Dietmoarbach“, mussten rd. 1.500 m³ Geröll abtransportiert werden. Der Fressenberg-Westweg nach Seckau war beinahe 2 Monate gesperrt, da der Durchlass beim „Russbach“ so stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, dass dieser neu errichtet und die Straße komplett neu aufgebaut werden musste. Auch hier wurden weit über 1.000 m³ an Bachbausteinen und Schotter verbaut. Die Durchlässe im Unterlauf des Baches beim alten Fressenbergweg bzw. Guglweg mussten nach dem Unwetter erneuert werden.
Im Feistritzgraben mussten die „Stütz“-Brücke und die „obere Bodenbachbrücke“ erneuert werden.

Insgesamt wurden in den letzten Monaten rd. € 600.000 aufgewendet, um die Schäden wieder zu beseitigen. Die letzten Schadensbehebungen konnten erst vor wenigen Tagen erledigt werden. Abgeschlossen werden die Arbeiten mit einigen Asphaltierungen im kommenden Sommer.

Die Gemeinde dankt auf diesem Wege allen Behörden und Firmen, die an der Behebung der Schäden mitgearbeitet haben. Ohne die umsichtige Arbeit der Abteilung der Wildbach- u. Lawinenverbauung, der Abteilung 7 – Referat Ländlicher Wegebau sowie des Referates Wasserbau in der Baubezirksleitung Obersteiermark West wäre eine so rasche Erledigung von so vielen Schadstellen nicht möglich gewesen. Dank gilt auch allen Grundeigentümern und Anrainern für ihr Entgegenkommen und teilweise auch Mithilfe bei den Arbeiten.

Modernisierung Fuhrpark

Nachdem die Reparaturen des alten VW-Busses immer häufiger und auch teurer wurden, hat sich die Gemeinde St. Marein-Feistritz entschlossen, ein neues Kommunalfahrzeug anzuschaffen. Die Wahl fiel auf einen VW-Caddy mit Allrad.
Gekauft wurde das Fahrzeug beim regionalen VW-Händler. Die Kosten für das Fahrzeug betrugen € 21.763,28.

Hr. Kernmaier, Porsche Inter Auto mit Bgm. Ing. Aschenbrenner u. Gemeindearbeiter Koinegg Stefan

Von der Tischlerei Hammer in St. Marein wurde die Innenausstattung zur Aufbewahrung von Werkzeug angefertigt.

Um die Arbeit, aufgrund der großen Flächen, die unsere Außendienstmitarbeiter zu mähen haben, zu erleichtern, hat sich die Gemeinde entschlossen, zusätzlich zu den Rasenmähern einen Rasenmähertraktor (Rider) anzukaufen. Die Firma Steyr Center Murtal lieferte ein leistungsfähiges Gerät zum Preis von € 7.000,00.

Bgm. Aschenbrenner mit Koinegg Stefan u. Röner Bernd, Fa. Steyr Center Murtal

Pendlerparkplatz

Bei der Tankstelle Kerschhackel wurde inzwischen vor 2 Jahren ein Pendlerparkplatz der Gemeinden St. Margarethen bei Knittelfeld und St. Marein-Feistritz eingerichtet. Die Gemeinden sind sehr erfreut, dass der Parkplatz so gut angenommen wird.
Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Parkberechtigungen maximal für 1 Jahr Gültigkeit haben.
Denken Sie rechtzeitig daran, Ihre Parkberechtigung für das kommende Jahr zu erneuern.
Es funktioniert ganz einfach: Entweder kommen Sie mit Ihrem Zulassungsschein ins Gemeindeamt oder Sie schicken einfach ein E-Mail mit dem Zulassungsschein als Anhang an **gde@st-marein-feistritz.gv.at.** Auch für alle anderen Fragen zum Pendlerparkplatz steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde weist erneut darauf hin, dass das Parken ohne Berechtigungsschein nicht gestattet ist!

Straßensanierungen

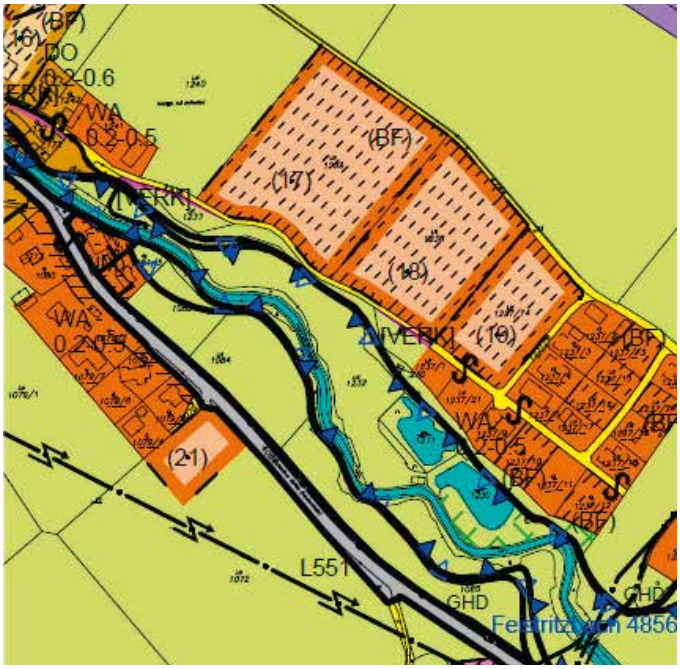
Dank des Kommunalen Investitionsprogrammes konnten von der Gemeinde im Jahr 2020 noch einige Sanierungen von Gemeindestraßen in Angriff genommen werden.
Gestartet wurde mit der Moostalstraße, die von der Mareiner Landesstraße bis nach dem Anwesen Rüf vollständig saniert werden konnte. Der Sanierungsaufwand für diesen Straßenteil betrug rd. € 67.000,00.

Weiters wurde der Hadlerweg, beginnend von der Brücke über den Feistritzbach bis zur Abzweigung Pulverstampfweg saniert. Aufgrund der vermehrten Rohrbrüche am Bachweg in den letzten Jahren hat sich die Gemeinde entschlossen auch die Wasserleitung im Sanierungsbereich zu erneuern. Vorgesehen ist für einen Teil des Weges auch künftig eine Straßenbeleuchtung zu errichten. Die notwendigen Vorarbeiten dazu sind ebenfalls erledigt. Für die Sanierung der Straße und der Leitungen wurden rd. € 80.000,00 aufgewendet.

Geplant ist außerdem, einen Teil des Pulverstampfweges, beginnend von der Landesstraße L518, bis zur neu errichteten Straße vor der Pulverstampfsiedlung zu sanieren. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels konnten die Witterungsbedingungen nicht abgeschätzt werden. Vorgesehen ist auch hier die beinahe 40 Jahre alte Wasserleitung zu ersetzen und wie schon beim Hadlerweg eine Straßenbeleuchtung sowie eine geordnete Oberflächenentwässerung vorzusehen. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen rd. € 71.000,00

Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) 1.0 und Flächenwidmungsplan (FWP) 1.0

Seit Ende Juli 2020 ist sind die Verordnungen zum ÖEK 1.0 und FWP 1.0 in Rechtskraft. Der Prozess der Errichtung dieser raumordnerischen Planungsinstrumente hat einen Zeitraum von knapp 3 Jahren in Anspruch genommen. Neben den Änderungswünschen der Grundeigentümer waren mehr als 30 öffentliche Stellen in Bund und Land anzuhören und deren Vorgaben in die Planung aufzunehmen. Den Abschluss bildete die umfangreiche Prüfung durch das Amt der Stmk. Landesregierung. Einiges neues Bauland, das hauptsächlich als Aufschließungsgebiet ausgewiesen ist, ist im Planwerk enthalten. Jetzt gilt es diese Aufschließungsgebiete in ihrer inneren und äußeren Erschließung weiter zu entwickeln. Dabei geht es nicht nur um die Erweiterung von Wasserleitungen, Abwasserbeseitigung, Stromversorgung etc., sondern insbesondere um die verkehrstechnische Anbindung an das überörtliche Straßennetz. Es bleibt also viel zu tun. Das ÖEK als auch der FWP sind öffentlich von jedermann im Gemeindeamt einsehbar, bzw. digital über das GIS Steiermark abrufbar.



Auszug aus dem FWP 1.0

Pflegedrehscheibe Murtal

familienfreundlichegemeinde

Die Pflegedrehscheibe im Bezirk Murtal ist die zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Pflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren Angehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die gebraucht wird. Ein kostenloser Besuch bei den Betroffenen zu Hause ist möglich.

Beratung und Unterstützung zu folgenden Themen:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste/Hauskrankenpflege
- Medizinische Hauskrankenpflege
- Mehrstündige Alltagsbegleitung
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Mobiles Palliativteam
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis
- Essenszustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- Psychiatrisches Unterstützungsangebot

Beratungszeiten in der Pflegedrehscheibe Murtal:
Montag: 08:00 – 12:00; Donnerstag: 08:00 – 12:00
Oder Montag bis Freitag nach telefonsicher Vereinbarung

PFLEGEDREHSCHEIBE
Bezirk Murtal
Information, Beratung, Unterstützung

Mag. Andrea Wilding, DGKP
Anton-Regner-Straße 2
8720 Knittelfeld
Tel: 0676/8666 0659
E-Mail: Pflegedrehscheibe-mt@stmk.gv.at

E-Auto Fahrdienst der Gemeinde

familienfreundlichegemeinde

Seit rund 1 Jahr bietet die Gemeinde St. Marein-Feistritz als familienfreundlichegemeinde den Fahrdienst mit dem E-Auto an. So wird unseren Bürgerinnen und Bürgern, welche keinen Führerschein besitzen, die Möglichkeit geboten, flexibel und mobil zu bleiben.
Fast 20 ehrenamtliche MitbürgerInnen unserer Gemeinde haben sich in den guten Dienst der Sache gestellt und organisieren den Fahrdienst an drei Tagen in der Woche. Montags, dienstags und donnerstags besteht die Möglichkeit zwischen 08:00 Uhr und 17:00 Uhr das E-Auto unter der Telefonnummer: 0664/99 47 43 96 für eine Fahrt zu buchen.
Während des ersten Lockdown im Frühling wurden auch Einkaufsdienste durchgeführt. An dieser Stelle sei unseren Freiwilligen ein herzliches „Vergelt´s Gott" für ihre Tätigkeit gesagt. Dieses, so wichtige Service, könnte ohne euch nicht angeboten werden!!
Ein großes Dankeschön gebührt auch der Landjugend und den Gemeindebediensteten für die Übernahme von Einkaufsfahrten für Personen aus der Risikogruppe in unserer Gemeinde.

Ein Dankeschön von Familie Ebner
Wir möchten uns für die gute Nachbarschaftshilfe bei den Bewohnern vom Eichenweg in St. Martha (vor allem während der Coronakrise) und bei Frau Rebel herzlich bedanken.

Irmgard und Peter Ebner

Geldausgabeautomat

Auf Veranlassung der Gemeinde wurde beim Kaufgeschäft Treffpunkt zur Bargeldversorgung der Bevölkerung ein Geldausgabeautomat von der Fa. First Data aufgestellt. Um diesen kostendeckend betreiben zu können, müssten pro Monat 2000 Behebungen getätigt werden. Wird diese Zahl nicht erreicht, so wird laut Vertrag ein Ausfallsbetrag fällig, den die Gemeinde zu bezahlen hat. Im Jahr 2019 wurden rund € 5.000,- an Ausgleichszahlung geleistet.
Damit der Geldausgabeautomat bestehen bleibt, ersuchen wir diesen so oft als möglich zu frequentieren. Damit leisten Sie auch einen Beitrag, das Budget der Gemeinde im Lot zu halten.

Landwirtschaftskammerwahl 2021

Die bäuerliche Interessensvertretung auf Landes- und Bezirksebene wird am Sonntag, 24. Jänner 2021 neu gewählt. Alle Kammerzugehörigen, die in einem abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind, dürfen am Wahltag ihr Wahlrecht ausüben. Alle Wahlberechtigten der Gemeinde St. Marein-Feistritz sind eingeladen, **am Sonntag, 24. Jänner 2021 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Gemeindeamt St. Marein-Feistritz, 1. Stock,** ihre Stimme abzugeben.
Sie haben aber auch die Möglichkeit ab 12.01.2021 per Briefwahl zu wählen.

Termine Beantragung Briefwahlunterlagen

Wie?	Wann?	Wo?
über Anforderung*	von 12.01.2021 bis 19.01.2021	bei der Gemeinde
mündlich** (persönliche Vorsprache)	von 12.01.2021 bis 19.01.2021	bei der Gemeinde
schriftlich (E-Mail, Fax etc.)	von 12.01.2021 bis 19.01.2021	bei der Gemeinde

*unter Vorlage einer Kopie einer Urkunde oder amtlichen Bescheinigung zur Identitätsfeststellung (Personalausweis, Reisepass etc.
**nicht telefonisch

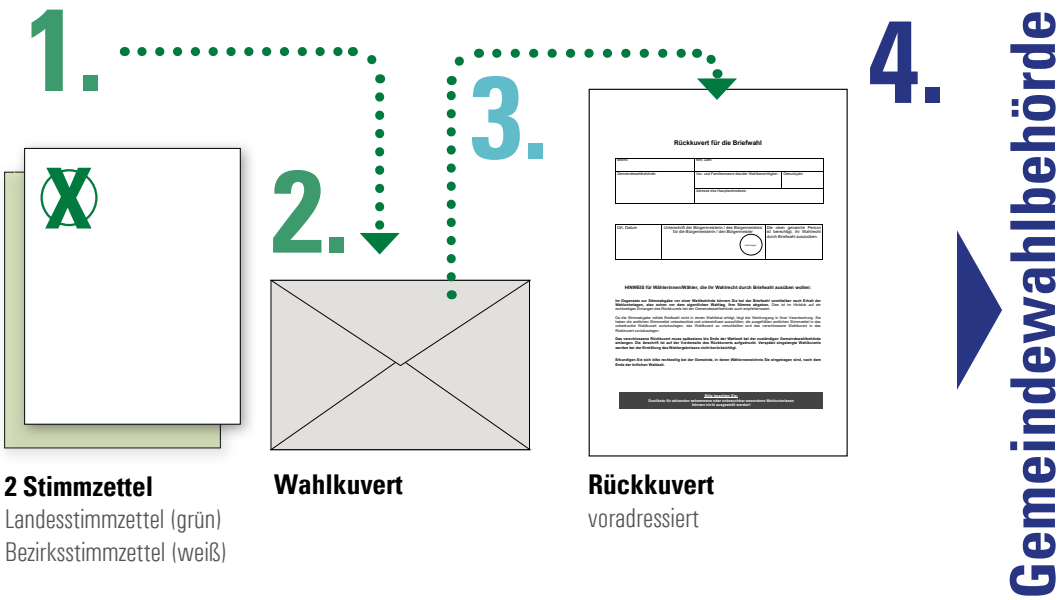
Termine Abgabe Briefwahlunterlagen

Wie?	Wann?	Wo?
persönlich	bis 24.01.2021	bei der Gemeindewahlbehörde
per Post	einlangen bis 24.01.2021	bei der Gemeindewahlbehörde
per Überbringer	einlangen bis 24.01.2021	bei der Gemeindewahlbehörde

Die Wahlkarte muss bis **Ende der Wahlzeit** bei der Gemeindewahlbehörde eingelangt sein. Die Übermittlung an die Wahlbehörde erfolgt auf Kosten und Gefahr des Wahlberechtigten.

Nähere Informationen finden Sie unter: stmk.lko.at

So wählen Sie richtig



2 Stimmzettel
Landesstimmzettel (grün)
Bezirksstimmzettel (weiß)

Wahlkuvert

Rückkuvert
voradressiert

1. Geben Sie Ihre Stimme ab.
2. Legen Sie die **beiden Stimmzettel** (Bezirkskammerräte weiß, Landeskammerräte grün) **in das unbedruckte Wahlkuvert** und verschließen Sie dieses (z. B. durch Einschlagen der Lasche).
3. **Legen Sie das Wahlkuvert in das voradressierte Rückkuvert**
4. Werfen Sie das Rückkuvert in den Postkasten bzw. übermitteln Sie dieses rechtzeitig an Ihre Gemeinde.

Förderungen, Entgelte, Gebühren

Förderungen für Private

Hackschnitzel- und Pelletsheizung, Biomasse-Fernwärme-Anschlüsse	€	400,00
Solaranlagen bzw. Photovoltaikanlagen	€	400,00
Babyausstattung	€	100,00
Schikurs- u. Schullandwochen, Ferienaufenthalte	€	20,00
Musikunterricht je Std. (außer Musikschüler von Musikschulen)	€	4,00
Pendlerbeihilfe (Schreiben vom Land als Nachweis)		in gleicher Höhe wie Land
Mobilitätszuschuss für Studierende	€	100,00
Fahrsicherheitstraining		75,00
Förderung bei Einbau von Alarm-/Videoüberwachung-anlagen, Sicherheitstüren/Sicherheitsfenster	€	10 % maximal 300,00

Förderansuchen sind auf der Homepage www.st-marein-feistritz.gv.at abrufbar

Kostenersatz/Verkäufe

Restmüllsack – Verkauf je Stück	€	4,50
Biomüllsäcke – 10 lt. 1 Rolle	€	3,50

Entgelte/Leihgebühren inkl. 10 % MWSt. - bitte unbedingt mind. 1 Woche vor Veranstaltung reservieren!

Dorfsaalbenützung Feistritz (inkl. 110,-- Saal, 37,-- Schank, 37,-- Küche, 37,-- Endreinigung	€	221,00
Festsaalbenützung St. Marein	€	205,00
Rednerpult, Mikros	€	40,00
Lautsprecherbox	€	25,00
Heizschwammerl, je Stück (Gas nicht enthalten)	€	15,00
Heurigengarnitur, je Stück	€	2,00
Sonnenschirme, je Stück	€	2,00
Gläser, Besteckgarnitur, Tellergarnitur je Stück/Einheit	€	0,10
Tischtücher, je Stück	€	2,00

Gebühren inkl. 10 % MWSt. ab 01.01.2021

Kanalbenützungsgebühren pro Person/Monat, ab 4. Person die Hälfte	€	14,15
Kanalbenützungsgebühr – Betrieb/Büros pro Monat	€	28,32
Wasserverbrauchsgebühren bis 150 m³; je m³	€	1,54
Wasserverbrauchsgebühren ab 150 m³, je m³	€	0,77
Wasserverbrauchsgebühren ab 500 m³, je m³	€	0,38
Wasser-Bereitstellungsgebühr pro Jahr, anrechenbar auf Wasserverbrauch	€	77,00
Müllabfuhrgebühren, feste Gebühr/Jahr	€	84,70
Müllabfuhrgebühren, variable Gebühr 80 lt. Tonne/Jahr	€	57,20

Ordnungsgemäße Hundehaltung – der Daueraufreger schlechthin

Ein „Evergreen der Mühseligkeit“ in der Gemeindearbeit ist das Thema der Hundehaltung. Immer wieder wird von der Bevölkerung zu recht an die Gemeinde appelliert, etwas gegen freilaufende Hunde und gegen Hundekot auf öffentlichen Plätzen und Wegen, privaten Zufahrten, Gärten und landwirtschaftlichen Flächen zu unternehmen.
Die Gemeinde kommt dem nach, indem Hundehalter immer und immer wieder im persönlichen Gespräch über die gesetzlichen Bestimmungen aufgeklärt werden. Als Hundehalter beachten Sie: Hunde sind sicher zu verwahren! Das schreibt das Landes-Sicherheitsgesetz vor. Nicht nur deshalb, weil sich viele, insbesondere Kinder, vor freilaufenden Hunden fürchten. Tatsache ist, dass kein Hundehalter garantieren kann, dass sein Hund in einer Ausnahmesituation nicht doch beißt. Es gibt genug Berichte in den Medien, in denen über Beißattacken von Hunden berichtet wird.
Was den Hundekot betrifft, sind alle Hundebesitzer dazu aufgerufen, den Kot ihres Lieblings einzusammeln. Zur Unterstützung wurden mittlerweile 30 Hundekot-Beutelspender im Gemeindegebiet aufgestellt, die genützt werden können.

Und dann gibt es noch die Sache mit der Hundesteuer: Es ist kein Kavaliersdelikt, einen Hund nicht bei der Gemeinde anzumelden. Ein Anmeldeformular kann von der Homepage der Gemeinde unter **www.st-marein-feistritz.gv.at** unter Bürgerservice/ Gemeindeformulare abgerufen werden. Wenn Sie es noch nicht getan haben, werden Sie hiermit dringend aufgefordert, Ihren Hund anzumelden.
Eines ist an dieser Stelle aber unbedingt auch anzumerken: Die Mehrzahl der Hundehalterinnen und Hundehalter kommt ihrer Pflicht in jedem der oben angeführten Themenbereichen nach. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Kanalverstopfungen

Durch unsachgemäße Entsorgung von Ölen, Hygieneartikel, Speisereste und andere Materialien über das öffentliche Kanalsystem entstehen der Gemeinde vermehrt Kosten, die über die Kanalbenützungsgebühren finanziert werden müssen.

Beachten Sie bitte nachstehende Ratschläge:

- Öle (Speiseöle) können über die Altstoffsammelstelle entsorgt werden
- Hygienartikel (Tampos, Wattestäbchen, etc.) gehören in den Restmüll
- Speisereste bitte in das Bioküberl oder den Kompost
- Textilien (Strumpfhosen usw.) landen im Restmüll
- Katzenstreu, Vogelsand sind im Restmüll zu entsorgen
- Farben, Lacke, Klebstoffe ausschließlich über die Altstoffsammelstelle.

Jeder Schaden an Pumpen und Anlagen verursacht sehr hohe Kosten. Diese Kosten tragen wir alle über die Kanalbenützungsgebühren!

Ferialarbeiter

Auch im Jahr 2020 war es der Gemeinde St. Marein-Feistritz ein Anliegen, jungen Bewohnern einen kleinen Einblick ins Berufsleben zu geben. Es war in den Sommermonaten wieder etwas leichter entsprechende Arbeiten in den Kindergärten und Schulen erledigen zu lassen. Wir danken den Jugendlichen für ihr Engagement und hoffen auch auf zahlreiche Meldungen für das Jahr 2021.

Müllangelegenheiten

Information über Behälterkennzeichnung

Der Abfallwirtschaftsverband tritt mit nachstehendem Anliegen an die Gemeinde heran: Um auch weiterhin eine problemlose Abfuhr des Restmülls gewährleisten zu können, sollen die Restmüllbehälter gekennzeichnet werden.

Alle zwei Wochen (bzw. 4 Wochen bei Ferienhäusern) wird eine große Anzahl an Restmüllbehältern zur Entleerung bereitgestellt. Wenn Behälter von mehreren Wohnhäusern oder bei den Ferienhäusern am gleichen Standort zur Abholung bereitstehen, ist es den Mitarbeitern der Müllabfuhr nicht möglich, diese Behälter den jeweiligen Liegenschaften zuzuordnen. Die Gemeinde St. Marein-Feistritz hat Aufkleber für die betroffenen Liegenschaften erhalten und wird diese im Dezember bzw. Anfang Jänner anlässlich der Müllsackverteilung zustellen. Die Aufkleber sind vom Liegenschaftseigentümer am Restmüllbehälter anzubringen. 2021 werden nicht gekennzeichnete Behälter eingezogen!

Müllplätze – ordentliche Trennung an den Altstoffsammelstellen

Neben den Müllbehältern, die jedem Wohnhaus zugeteilt sind, gibt es im gesamten Gemeindegebiet zahlreiche Plätze, wo weitere Altstoffe, wie Metall, Weiß- und Buntglas usw. entsorgt werden können. Für die weiter entfernt liegenden Ortsteile sind eigene Müllsammelstellen geschaffen worden. Gut getrennte Altstoffe werden zunehmend als wertvolle Rohstoffe geschätzt.

Es ergeht an alle Bewohner der Appell, die zusätzlich geschaffenen Müllplätze so zu verlassen, als stünden die Behälter auf Eigengrund. Das bequeme, aber nicht erlaubte Abstellen von Abfällen neben den Behältern verunstaltet nicht nur das Landschaftsbild, sondern verleitet auch andere Personen an dieser Stelle Müll abzulagern. Die Kosten dafür tragen WIR ALLE!!!

Ebenso haben Speisereste in den Müllsäcken bei den Sammelstellen nichts zu suchen. Auch der bestens verschlossene Müllsack, in dem sich Speisereste befinden, ist für Katzen oder auch für Wildtiere ein willkommener Leckerbissen.

Wenn Sie Ihren Grünschnitt zu den dafür vorgesehenen Grünschnittsammelplätzen bringen, nehmen Sie bitte eine Gabel mit, um den Grünschnitt in die Sammelstelle zu räumen und nicht vor dem Platz zu lagern.

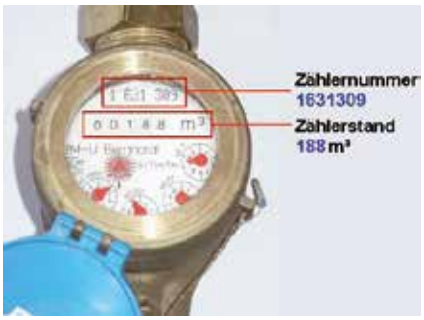
Liebe Gemeindebevölkerung:
Halten wir unsere Gemeinde sauber!

Wasserzähler – Meldung per 01.01.2021

Anfang des Jahres 2021 sind Sie wieder eingeladne, bzw. aufgefordert zur Abrechnung des Wasserverbrauchs Ihren Zählerstand bekannt zu geben.

Die Ablesung und Meldung des Wasserzählerstandes kann auf verschiedene Weise vorgenommen werden:

- Ablesung und Eingabe des Wasserzählerstandes über QR-Code mittels Smartphone;
- Ablesung und Eingabe des Wasserzählerstandes im Internet innerhalb eines festgesetzten Zeitfensters;
- Ablesung traditionell mittels Eintragung des Wasserzählerstandes in die am Anfang des kommenden Jahres zugesandte Ablesekarte und Abgabe am Gemeindeamt oder Rücksendung an das Gemeindeamt.



WARUM NATURSTEIN?

STEINBAU GMBH STAUBMANN

Egal ob traditionell, stilvoll elegant, modern oder rustikal - wir bieten Ihnen dazu eine große Auswahl an verschiedenen Steinarten und unterschiedlichen Bearbeitungen.

Außer seiner optischen Wirkung bietet Naturstein auch viele weitere überzeugende Vorteile, die ihn zum idealen Baustoff machen.

Reinhard Staubmann und sein Team beraten Sie gerne und ausführlich in allen Belangen.

Informieren Sie sich jetzt:
03512 / 72059

Ihre Wünsche werden Stein ...

SPIELBERG • KNITTELFELD • staubmann.steinbau@aon.at • 03512 / 72 0 59

Winterdienst – Räum- und Streuplan 2020/2021 der Gemeinde St. Marein-Feistritz

Räumgebiet Klumaier Anton (0664/6561252):
Moostalstraße – Rainweg – Am Kirchbichl – Dr. Neumann – Kirchweg – St. Marthastraße – Kindergarten – Schulhof – Schulgasse – Poststraße – Kaufgeschäft Parkplatz – Unterm Kirchbichl – Florianiweg – Griesergasse – Leuzendorfgasse – Waldeckgasse – Ennstalerstraße – Sportplatzweg; Haydngasse – Brunnergasse – Roseggergasse – St. Marthastr. – Steinerweg – Weidenweg – Birkenweg – Hochfeldweg – Eichenweg – Am Sonnenrain – St. Marthastraße (bis Gemeindegrenze Seckau) – Schloßkreuzweg – Pommerweg – Gemeindeamt Parkplatz

Räumgebiet Egger Karl (0676/4037170):
Dietmoar - Frei – Bachmoar – Schorn – Kreuzung Fressenberg- Ost/West – Ruaßweg

Räumgebiet Spitzer Hannes (0664/1555282):
Rockl – Schwoager – Siedlung Kniepaß – Moser – Töringtratte – Seitwegerhube – Pircher

Räum- und Streugebiet Johann Pfaffenthaler (0664/9637310):
Simabauer – Töringgraben bis Fa. Porr (L518) – Gassweg bis zum Lagerhaus Feistritz
Laas – Kraubath – Laas – Russold – Sambichlerkurve – Kremlingstraße – Greitherstraße bis Sucher – Moder – Seitweger – Hartensteiner – Schurp – Biener – Kniepaßweg bis Pircher – Kranz – Peißenbacher – Zauner – Guggi – Handlweg

Räum- und Streugebiet Schmiedt Franz (0664/3934290):
Teichweg – Waldweg – Wasserleitherstraße bis Kreuzung Fressenberg Ost/West – Gemeindegrenze Seckau – Moarweg (bis Am Sonnenrain) - Panoramaweg – Weinmeisterweg – Hangweg
Nur Streuen: Fressenberg Ost; Feldweg – Reichenberger – Moos. Schmiedenweg – Mühlenweg – Mandlweg – Pöllermoar–Rothschädl – Paradeiserweg – Standfest – Laasstraße – Kreuzung Judmaier; Ramberg – Rambergweg – Wechselberger – Dorfplatz – Gasthaus Dietrich; Am Ramberg – Himmelreich – SG Ennstal – Am Gibusgrund; Sonnleiten – Sonnweg – Bachweg – Hadlerweg – Pulverstampf – Anwesen Egger Helma

Räum- und Streugebiet Röner Bernd (0664/1882323):
Fentsch – Saugrabenweg – Sonnenhang – Feistritzerstraße – Leisingbichlweg – Sulzbergweg – Vollmer – Sauerbrunn – Mauth – div. Einbindungen L 518; Altendorferweg ab Landesstraße 518 – Waldrandsiedlung – Altendorferweg – Volksschule – Moder-Hügel; Verbindungsweg bei Bacher – Ringsiedlung – Sonnenweg – Heinz-Schmid-Siedlung – Pirschbichlweg – Altendorferweg II – Schamberger – Spitzer bis Grasrunstweg
Nur Streuen: Moostalstraße – Rainweg – Am Kirchbichl – St. Marthastraße bis Gemeindegrenze Seckau – Schlosskreuzweg – Siedlungswege in St. Martha, Prankh und St. Marein

Gehsteigbetreuung Dietrich Michael (0664/4468800):
Gasthaus Mossauer bis Gemeindeamt Feistritz; Kriegerdenkmal bis Gerold; Gehweg ab Einmündung Mitterfeld bis Leuzendorfgasse, Rüsthaus St. Marein bis GH Wagendorfer; Rüsthaus in Richtung Prankh, St. Marthastraße, Prankh bis Schloßkreuzweg, Hof, St. Mareiner Landesstraße (L 551) Rambergweg bis auf den Ramberg, GH Mossauer bis L 518, L518 bis Kogler, L 518 bis Mauth, Mauth bis Altendorferweg, Fentsch

Die Gemeinde ersucht Fahrzeuge nicht auf zu räumenden Straßen abzustellen, damit der Winterdienst einwandfrei funktionieren kann und Beschädigungen von Fahrzeugen oder Zäunen verhindert werden kann!

Aus dem Gemeindeleben

Dreikönigsaktion

Gemeindeeisschießen

Gemeindeschirennen

Musicalfahrt Cats

Jugend musiziert

Spatenstichfeier VS St. Marein

Int. Musikwoche

Vom Zivilschutz Steiermark wurden gemeinsam mit dem Herrn Bürgermeister zu Beginn des Kindergartenjahres im September Malbücher und Farbstifte zum Thema Verkehrssicherheit in den beiden Kinderbetreuungseinrichtungen übergeben.

Von der Region MurauMurtal wurden für alle Schülerinnen und Schüler Mund-Nasen-Schutzmasken zur Verfügung gestellt und von Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner in beiden Volksschulen ausgeteilt.

Aus dem Sozialreferat

Die Jubiläumsfeier für alle Jubilare aus dem 2. Halbjahr 2019 wurde im Jänner abgehalten. Leider war es noch nicht möglich für die Jubilare des Jahres 2020 die sehr beliebte Jubiläumsfeier durchzuführen. Sobald es die Gegebenheiten wieder zulassen, wird dies selbstverständlich nachgeholt werden.

Pichlmair Stephanie

Mang Aurelia

Dietrich Willibald

Hammer Elfriede u. Werner (Diamantene Hochzeit)
Spitzer Hedwig u. Johann (Goldene Hochzeit)

Vlnr: GK Sulzbacher Roswitha, Wilding Karl, Ebner Irmgard, Rüf Oskar, Bärnfeind Stefanie, Hölzl Karl, Trummer Harald, Vbgm. Ing. Prutti Alfred, Bgm. Ing. Aschenbrenner Bruno

vlnr.: Bgm. Ing. Aschenbrenner, Prutti Franz sen., Sulzbacher Roswitha, Neumann Anton, Ing. Prutti Alfred, Gössler Simon

Entfall der Seniorenadventfeier – Aussendung von Gutscheinen

Die sehr beliebte und schon zur Tradition gewordene Seniorenadventfeier am ersten Adventsonntag konnte heuer leider nicht abgehalten werden. Um unseren Seniorinnen und Senioren dennoch eine kleine Aufmerksamkeit zu übermitteln, werden im Advent Gutscheine im Wert von € 20, -- an jene versendet, welche zur Seniorenad-ventfeier geladen worden wären. Diese

Gutscheine sind bei den Gasthöfen und Nahversorgern der Gemeinde St. Marein-Feistritz bis zum 30.06.2021 einlösbar.

Folgende Betriebe haben sich bereit erklärt, Gutscheine entgegen zu nehmen:

Biobauernhof Edlinger, ENI Raststation – Restaurant, GH Dietrich – Prankherwirt, GH Mossauer – Weinothek, GH Sucher, GH Speckhütte – Göttfried, GH Wagendorfer Willibald, Familie Dietrich – Pulvermacher, Tankstelle Kerschhackel, Treffpunkt – Florian Sammer

Mit den Augen
in der Welt,
mit dem Herzen
in der Region
Frohe, sinnerfüllte Weihnachten
und viel Gesundheit und Zuversicht
für das neue Jahr wünschen
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Raiffeisenbank Aichfeld.
Raiffeisenbank
Aichfeld

Alexander Justin

Johanna Fraidl

Arthur Hochfellner

Felix Dietrich

Julia Schwaiger

Henry Kogler

Jakob Pichler

Simon und Paul Ronegg

Matthias Bauer

Leo Sonnleitner

Aus dem Standesamt

Michaela und Bruno Aschenbrenner

Dr. Victoria Pichler-Hösele und Karl Pichler

Katrin und Jürgen Furch

Sabine und Philipp Güttl

Eva und Thomas Fraidl

Denise und Thomas Ring

Silke und Andreas Sonnleitner

Elisabeth und Philipp Stengg

Birgit und Patrick Wolfger

Wir trauern um

Egger Anna
Egger Hermine
Fraidl Adolf
Grassegger Elisabeth
Gössler Simon
Hafellner Roswitha
Kowatsch Gisela
Luber Josef
Missoni Sigrid
Moser Elisabeth
Panzer Maria
Pichlmair Stephanie
Pircher Herbert, Dkfm.
Plessas Maria
Reibenbacher Maria
Rittmannsperger Gertraud
Russold Hermine
Strohhäusl Klara
Sundl Rosa
Teufel Walter, Ing.
Wechselberger Helmut

Kindergarten St. Marein

Wie haben wir das vergangene Kindergartenjahr erlebt?

Unser Jahresthema 2019/2020 „Forscherexpress“, hat mit einer ruhigen Zugfahrt begonnen, und wurde zum Ende etwas turbulent. Mit einigen Verzögerungen und langen Wartezeiten an den Haltestellen haben wir es aber doch geschafft anzukommen, und unsere Fahrt gemeinsam zu beenden. Es gab wahnsinnig viele schöne, aufregende und lehrreiche Momente, die das Jahr ganz besonders gemacht haben, aber auch viele Momente, wo wir nicht genau wussten, wie und wann wir an unser Ziel kommen werden. Denn leider wurden auch wir nicht verschont und mussten unseren täglichen Betrieb einschränken. Eine kreative Lösung musste her, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben. Mit einer „Whatsapp“-Gruppe konnten wir uns zu Geburtstagen gratulieren, Fotos von Bastelarbeiten und Zeichnungen schicken, Fingersprüche, Reime und neue Lieder lernen und uns gegenseitig zeigen, was wir zu Hause alles erleben. Osterkörbe und Muttertagsgeschenke haben wir auf kreative Art und Weise übermittelt und auch den Senioren in Wasserleith konnten wir, mit einer Kiste voller schöner Bastelarbeiten der Kinder, eine große Freude bereiten.

Wie sind wir ins neue Kindergartenjahr 2020/2021 gestartet?

Im Herbst konnten wir unseren „normalen“ Kindergartenbetrieb, unter Einhaltung einiger Hygienemaßnahmen, aufnehmen und haben mit 31 motivierten, wissbegierigen und aufgeweckten „FRECHEN FRÜCHTCHEN“ (= Jahresthema 2020/2021), gestartet. Betreut wird unser fruchtiger bunter Haufen von Andrea Rainer, Melanie Schweiger, Elisabeth Zechner, Katrin Saiger, Elisabeth Quinz und Elisabeth Stengg.

Das Thema Gesundheit haben wir in diesem Jahr besonders stark in den Mittelpunkt gerückt. Vor allem das Spielen und Bewegen in der frischen Luft ist uns dabei sehr wichtig! Wir erleben die Vormittage größtenteils im Garten, am Sportplatz oder im Wald, ganz unter dem Motto: „Gesund und fit, komm mach mit!“

Worüber freuen wir uns im heurigen Jahr besonders?

Auch wenn viele Dinge gerade nicht so laufen, wie wir es gerne hätten, gibt es bei uns trotzdem viele positive Dinge in unserem Alltag. Die Baggerarbeiten in unserem Garten haben begonnen und die Kinder können es kaum erwarten, das neue Klettergerüst und die Schaukel, sowie den neuen Hügel auszuprobieren. In diesem Sinne möchten wir uns herzlichst bei unserer Gemeinde bedanken, die stets bemüht ist, unseren Kindern jeden Wunsch zu erfüllen und keine Mühen und Kosten scheut, wenn es um das Wohl der Kinder geht! VIELEN DANK!

Egal welche Hürden und Steine uns in diesem Jahr noch in den Weg gelegt werden, gemeinsam können wir alle überwinden! Somit freuen wir uns auf ein aufregendes, interessantes und vor allem lehrreiches Kindergartenjahr.

Euer Kindergartenteam

„Wenn dir Steine in den Weg gelegt werden:
draufstellen, Balance halten,
Aussicht genießen und weitergehen!“
(Unbekannt)

Unsere Kinder im Betreuungsjahr 2020/2021

Unsere Fuchsgruppe

Unsere Hasengruppe

Unsere Eichkatzerlgruppe

Unsere Mäusegruppe

AEWG und Kinderhaus Feistritz
Eine Bilderreise aus dem Jahr 2020

JÄNNER: Herzlichen Dank für das tolle Eis!

Auch im Winter hat der Wald etwas Besonderes!

FEBRUAR: Auch der Kasperl war im Fasching da, trallala.

MÄRZ: Beginn der Fastenzeit: „Fasching verbrennen“ und die Geschichte: „Jesus in der Wüste“

APRIL: Eine besondere Zeit

Osterwerkstatt Schulis

MAI: Kurz und knapp, das ist wahr, Mama du bist wunderbar!

JUNI: Happy Birthday, EDI!

Besenbilliard – wer gewinnt?

JULI: Schneewittchen und die „6“ Zwerge

Ninja-Warrior-Parcours: „Schnelligkeit und Geschick sind gefragt

AUGUST: „Kleine Einsteins“

Wer wird Kartoffelkönig?

SEPTEMBER: „Heute sag ich Dankeschön…“

„…für die gute Zusammenarbeit und deine herzliche Art! Wir wünschen dir für deine Zukunft das Allerbeste, sowie viel Spaß im Kindergarten St. Marein“

NOVEMBER: Wer teilt ist froh, das ist einfach so!

Auf diesem Wege möchten wir die Chance ergreifen und uns bei der Gemeinde für die offenen Ohren, die tatkräftige Unterstützung und sämtliche Anschaffungen zu bedanken! Weiters obliegt unser Dank den Eltern für das uns entgegen gebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und für die Wertschätzung. Wir freuen uns auf ein neues, spannendes, aufregendes und lustiges Jahr 2021 mit euren Kindern!

OKTOBER: Heut ist kein Normaltag, denn heute ist DEIN Tag, DEIN einmal im Jahr Tag

EABI Ludwig Pfaffenthaler ein Neunziger

Am 07. August 2020 lud EABI Ludwig Pfaffenthaler zur Feier seines 90. Geburtstages ein. Dieser Einladung folgten viele KameradInnen, darunter LBDS Erwin Grangl und HBI Koinegg.
In seiner Laudatio skizzierte LBDS Erwin Grangl das Leben des Jubilars und dankte für sein Wirken in der FF St. Marein bei Knittelfeld, im Bereichsfeuerwehrverband Knittelfeld als Abschnittsbrandinspektor und als Seniorenbeauftragter. Auch HBI Stefan Koinegg dankte für die langjährige Treue zur Feuerwehr St. Marein bei Knittelfeld und für seine Tätigkeit in seiner aktiven Zeit. Besonders hervorzuheben ist dabei der Bau des Rüsthauses, wie Sie es heute kennen. In langen Verhandlungen ist es EABI Ludwig Pfaffenthaler schließlich gelungen alle Verantwortlichen in Land und Gemeinde vom Neubau zu überzeugen und so wurde das neue Rüsthaus 1980 schließlich seiner Bestimmung übergeben. EABI Ludwig Pfaffenthaler zählt mit seiner fast 69-jährigen Mitgliedschaft, davon 27 Jahre als Kommandant, zu den am längsten-dienenden und treuesten KameradInnen in der FF St. Marein bei Knittelfeld. In dieser Zeit hat er dutzende Auszeichnungen und Ehrungen erhalten, wie beispielsweise sämtliche Verdienstkreuze des Bereiches Knittelfeld, im Jahr 1999 das Verdienstkreuz 2. Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes, im Jahr 2004 das Verdienstkreuz in Gold des Landes Steiermark und viele mehr.

EABI Ludwig Pfaffenthaler

Hinter diesen Abzeichen und Ehrungen steht natürlich der Mensch Ludwig Pfaffenthaler, welcher sein Leben der Feuerwehr gewidmet hat. Dabei stand er vielen Menschen in Not zur Seite und half, wo er konnte. In der Zeit als Kommandant galt es 31 Großbrände, darunter 18 Wirtschaftsgebäudebrände zu bekämpfen, nicht zu sprechen von den anderen unzähligen Einsätzen, welche den Rahmen sprengen würden, alle aufzuzählen.

Die KameradInnen der FF St. Marein bei Knittelfeld möchten sich auf diesem Weg noch einmal bei EABI Ludwig Pfaffenthaler für sein Engagement und Wirken, welches heute noch überall zu erkennen ist, sehr herzlich bedanken und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

UNSERE INGENIEURLEISTUNGEN

- Generalplanung Hoch- und Tiefbau
- HKLS-, Elektro- und MSR-Technik
- Siedlungswasserbau
- Energieerzeugung / Kraftwerksbau
- Bauphysik
- Statik

Ihr Ansprechpartner
Ing. Bernhard Hammer, MBA, EUR ING
e² engineering GmbH
Siemensstraße 9 · A-8753 Fohnsdorf
Telefon: +43(0)3573 25026-0
Mail: office@equadrat.com

Planung und Bauleitung
Qualitätssicherung
Projektentwicklung
Facility Management

www.equadrat.com

Jahresbericht Volksschule St. Marein

1. Schulstufe: Bettina Saiger

2./3. Schulstufe: Doris Reibenbacher

4. Schulstufe: Ruth Moderegger

Alte – neue Schule

Im Februar gaben wir bei der Spatenstichfeier den Startschuss für den Schulumbau und schon Mitte September duften wir in unsere hellen und freundlichen Klassenzimmer einziehen. Die technische Ausstattung lässt keine Wünsche offen und unsere Schulkinder genießen auch die offenen Lernzonen außerhalb der Klassen.

Erstkommunion:

Die Erstkommunion musste in den Herbst verschoben und in zwei Gruppen gefeiert werden.

Fasching:

Im Fasching ging es lustig zu: Alle kamen verkleidet, unsere „Putzfrau Ruth“ hatte lustige Spiele in ihrem Putzkübel und danach verspeisten wir unsere selbst zubereitete gesunde Jause.

Opernfahrt:
Wir trafen Sumsi im Operhaus Graz und erlebten ein lustiges Musical.

Radfahrprüfung:
Aufmerksam lauschten wir den Ausführungen des Polizisten und nach bestandener Prüfung fuhren einige von uns schon alleine mit dem Rad zur Schule.

Raika Malwettbewerb:
Das Schulschlussfest und den Schlussgottesdienst feierten wir am Sportplatz. Gleichzeitig wurden auch die Sieger des Malwettbewerbes vorgestellt.

Raika Sumsirucksäcke:
Die Kinder der 1. Klasse freuten sich über die gesponserten Rucksäcke.

Schirennen:
Viele Eltern begleiteten uns als Schilehrer zu den Schitagen in Kleinlobming und beim Abschlussrennen und der anschließenden Siegerehrung gab es viele strahlende Gesichter.

Schwimmkurs:
Gleich in der 2. Schulwoche fand unser Schwimmkurs im Hallenbad Knittelfeld statt. Auf die Corona-Sicherheitsmaßnahmen wurde genau geachtet.

Verabschiedung 4. Klasse:
Nach den Wochen des Schichtbetriebes freute sich die 4. Klasse über den gemeinsamen „Rauswurf“ aus der Volksschule.

Vortrag Strassegger:
„Passt auf im Netz!“, warnte Herr Klaus Strassegger in einem interessanten Workshop für Kinder und Eltern im neuen Multimediaraum.

Weihnachtsfeier:
Einmal noch auf der Bühne stehen, bevor sie dem Umbau zum Opfer fällt. Damals ahnten wir noch nicht, dass es dieses Jahr keine Weihnachtsfeier geben kann.

Einfach Meisterblick ...
..... einfach Hammer!
IHR TISCHLER
www.hammer-moebel.at

Bauunternehmen
Hartleb GmbH&CoKG
St. Marthastraße 10, 8733 St. Marein-Feistritz
Tel: 03515/ 4393, Fax: 03515/4393-31
www.hartleb-bau.at hartlebbau@aon.at

Jahresbericht Volksschule Feistritz

Abschluss der 4. Klasse:
Die Mädchen und Buben der 4. Klasse feierten ihren Abschied von der Volksschulzeit auf der Alm und Eltern und Kinder verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag.

AUVA Radworkshop: In der 2. Schulwoche besuchte uns ein Trainer der AUVA, erklärte uns was für die sichere Ausstattung eines Radfahrers nötig ist und baute für uns einen tollen Übungsparcour auf.

Fasching: Am Faschingsdienstag ging es noch rund in unserer Schule, zwei Wochen später war das Schulhaus leer und unsere Kinder lernten im Homeschooling.

Gesunde Jause: Unsere Erstklässler bereiten zu jedem Buchstaben eine leckere Jause zu und achten sehr darauf, dass sie auch gesund ist.

Radfahrprüfung: Über ihren ersten Führerschein freuten sich die Kinder der 4. Klasse nach bestandener Radfahrprüfung.

Raiffeisen – Opernbesuch: Die Raiffeisenbank lud die Kinder der 4. Klasse zum Besuch des Musicals „Pünktchen und Anton“ in die Grazer Oper ein. Es sollte der einzige „Grazbesuch“ bleiben, denn die Graztage mussten leider coronabedingt abgesagt werden.

Schirennen: Nach vier Schitagen in der Gaal gab es am letzten Schultag vor den Semesterferien das Abschlussrennen und alle Kinder freuten sich über Pokale und Medaillen.

Schulanfang:
Der Mund-Nasen-Schutz begleitete uns von Schulbeginn an, auch beim Schulanfangsgottesdienst.

Schulschluss und Schulgottesdienst:
Am letzten Schultag durften nach dem „Corona – Schichtbetrieb" alle Kinder wieder gemeinsam in die Schule und feierten mit Pater Othmar und den künftigen Schulanfängern den Abschlussgottesdienst. Danach gingen viele bunte Luftballons auf die Reise und unsere Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich in die Ferien.

Weihnachtsfeier:
Unser Heimatdichter Peter Rosegger stand im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier mit dem Theaterstück „Als ich Christtagsfreuden holen ging"

1./2. Schulstufe: Sarah Rosenkranz

3./4.Schulstufe: Katrin Mayer

Nachmittagsbetreuung VS St. Marein

ENNSTAL

Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr St. Marein bei Knittelfeld

Das Jahr 2020 hat für die Freiwillige Feuerwehr St. Marein bei Knittelfeld mit der 100. Wehrversammlung am Dreikönigstag begonnen, in welcher zahlreiche Kameraden geehrt und befördert wurden. HLM Gerd Adlpoller wurde zum Brandmeister und Bernhard Grillitsch zum Oberfeuerwehrmann befördert. Seitens des Bereiches Knittelfeld wurden LM Franz Prutti mit dem Ehrenzeichen in Bronze und OBI a.D. Christian Strahlhofer für seine 25-jährige Tätigkeit für die Feuerwehr von LBDS Grangl, Bgm. LAbg. Ing. Aschenbrenner und HBI Koinegg ausgezeichnet.
Das heurige Jahr stand auch im Zeichen von runden Geburtstagen. So konnten wir in einer gemeinsamen Feierstunde mit EHBI Friedrich Mossauer, dem Seniorenbeauftragten der FF Feistritz, folgenden Kameraden zum Geburtstag gratulieren: EOBM Alfred Egger, ELM Michael Enzinger und HFM Friedrich Wolfsberger zum 75. Geburtstag, HFM Schlick Florian, ELM Adolf Götzinger und EHLM Siegfried Lanz zum 80. Geburtstag und EABI Ludwig Pfaffenthaler zu seinem 90. Geburtstag.

Nicht zuletzt sei auch erwähnt, dass die Feuerwehr St. Marein selbst im Jahr 2020 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum feierte. Leider durchkreuzte Corona unsere Pläne für eine standesgemäße Feier.
Zum Glück konnten wir Anfang Februar noch unseren alljährlichen Feuerwehrball, welcher wieder sehr gut besucht wurde, abhalten. Die darauf folgende Corona-Pandemie brachte auch feuerwehrintern vielfache Änderungen mit sich.
Mit Mitte März wurden alle nicht unbedingt notwendigen Feuerwehrtätigkeiten auf ein Minimum reduziert, denn unser Ziel ist und war es, die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr aufrechtzuerhalten. Das geht aber nur dann, wenn alle Kameraden gesund sind und es auch bleiben. Deshalb wurden zwei getrennte Einsatzgruppen geschaffen und alle Feuerwehrmitglieder müssen den Mund-Nasenschutz im Einsatz tragen. Trotz dieser ungewohnten und erschwerten Voraussetzungen wurden in dieser Zeit rund 2.850 Stunden geleistet. Allein bei 39 Ausrückungen konnten dabei rund 800 Stunden verbucht werden. Bei einem Brandeinsatz im Jänner unterstützten wir die FF Feistritz.
Sicherlich noch in guter Erinnerung ist uns allen das Unwetter vom 22. August 2020, wo über dem Fressenberg ein Gewitter mit einer Niederschlagsmenge von rund 140 L in nur wenigen Minuten niederging. Dieses Ereignis forderte tagelang vie-

le Einsatzkräfte. Als Unterstützung konnten wir uns, unter anderen, wieder einmal auf die Kameraden der FF Feistritz verlassen. An dieser Stelle sei dafür herzlichst gedankt.

Da das nächste Unwetter wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit ist, wurden zusätzlich hunderte Sandsäcke gefüllt und liegen im Ernstfall in unserem Rüsthaus für die Bevölkerung bereit und können bei Bedarf auch bei der Feuerwehr geordert werden. Die Pandemie wird uns vermutlich noch eine Zeit lang begleiten. Sie können sich dennoch auf uns verlassen. Wir werden alles daransetzen, unsere Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, um für Sie im Ernstfall da zu sein.

Leider sind die weiteren Entwicklungen in der aktuellen Corona Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Verordnungen sehr ungewiss, weshalb wir Ihnen leider mitteilen müssen, dass wir uns entschlossen haben, auch aus gesundheitlichen Aspekten unseren traditionellen Feuerwehrball im Februar 2021 nicht zu veranstalten.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, glückliches und zufriedenes Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Kommandant: HBI Stefan Koinegg
Schriftführer: LM d.V. Alexander Hirt

Freiwillige Feuerwehr Feistritz bei Knittelfeld

Liebe Bewohner, unserer schönen Gemeinde St.Marein-Feistritz!

So positiv das Jahr auch angefangen hat, so schnell kippte es gegen Richtung negativ. Der weitere Jahresverlauf war wohl eher mit Plus bis Minus zu bezeichnen, wobei sich das Minus unter dem Titel „Weniger ist Mehr " wohl noch einige Zeit, zu halten scheint.

Um beim Positiven zu bleiben, und dem Negativen zu trotzen, darf ich Euch viele positive News, rund um die Freiwillige Feuerwehr Feistritz berichten :-).

Wie alljährlich, fand am 06.01.20 die Wehrversammlung, dieses Mal im Gasthaus Dietrich in Feistritz, statt.

Dort durfte ich auf das arbeitsreiche Jahr 2019 zurückblicken und mich entsprechend bei allen Kameraden und der Gemeinde für ihre Unterstützung bedanken. Eine besondere Freude war es mir, 8 Kameraden in den Stand eines Feuerwehrmannes anzugeloben. Für 50-jährige Mitgliedschaft durfte ich mich beim EOBM Freitag Leopold bedanken. Befördern durfte ich unseren Pressereferenten Fritz Andreas zum OLM d.V.

Die Namen der angelobten Feuerwehrmänner darf ich nun wie folgt nennen:

Krenn Sebastian, Friedl Tobias, Hiebler Lukas, Kles Leonard, Polding Stefan, Truschnig Rafael,
Wolfsberger Daniel und Dr. Küberl Dietmar.

Im Laufe des Jahres, konnten 6 Mann, der 8 angelobten, ihre Abschlussprüfung in Lebring absolvieren und sind somit offiziell in den Dienst gestellt! Ich finde das voll super!!

Weiters freute es mich sehr, als ich Herrn Dr. Dietmar Küberl am 1.September zum Feuerwehrarzt ernennen durfte! Ich bin begeistert!

Natürlich durfte ich auch wieder verdiente Kameraden, zu ihren runden Geburtstagen gratulieren. Seinen 65. Geburtstag feierte HFM Josef Baumgartner. Den 80iger feierte HFM Schlick Florian.

Auch runde Geburtstage feierten Zitzler Edwin, Schlacher Christian und Egger Thomas, wie auch Spitzer Bernd, Dietmar Küberl und Freitag Kurt.

Allen nochmals alles Gute und viel Gesundheit!

Manche Kameraden werden sich jetzt fragen, warum sie nicht auch, aufgrund ihrer runden Geburtstage erwähnt worden sind? Ganz einfach – weil sie den 40iger noch nicht erreicht haben :-) Trotzdem alles erdenklich Gute euch - „bleibt so wir ihr seid"!

Schweren Herzens muss ich ebenfalls berichten, dass unser langjähriger Schriftführer, EHLM Ing. Teufel Walter am 26. September im 77. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist. Walter war von 1987 bis 2005 als Schriftführer tätig und damit maßgeblich für den Fortbestand der FF Feistritz mitverantwortlich. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aufgrund der allgemein gültigen Bestimmungen, war es natürlich auch für die Feuerwehr nicht einfach, ihre Tätigkeiten im vollen Umfang auszuüben, da es ja galt, und immer noch gilt, die Einsatzbereitschaft im vollen Maße sicherzustellen.

Daher wurden und werden Übungen auf das geringste zurückgefahren.

Am 22. und am 23. August mussten wir leider zu einem Unwettereinsatz im Gemeindegebiet von St.Marein-Feistritz ausrücken. Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der FF St. Marein konnten wir vor Ort die anfallenden Aufgaben, mit Herz, Hirn und Muskelkraft lösen.

Erwähnt sei hierbei, das nur durch die vorbildliche Zusammenarbeit beider Ortswehren, und die daraus resultierende Anzahl an Kameraden(innen), die vorherrschenden Schadenslagen für die betroffenen Teile der Bevölkerung, in einem wie ich hoffe, erträglichen Zeitraum, abzuarbeiten waren. Positiv aufgefallen ist mir an beiden Tagen, dass uns auch Nachbarn bei den Aufräumarbeiten unterstützt haben.

Mit Sicherheit ist allen von euch aufgefallen, dass zu Floriani, die Kameraden in Feistritz nicht wie sonst gewohnt von Haus zu Haus gezogen sind, um eine freiwillige Spende, bei einem netten Gespräch zwischen Tür und Angel, oder sogar auf der Terrasse sitzend, bei 1 oder 2 Kaffee, zu erbitten. Wir hoffen, dass das Neue Jahr in eine wieder richtige Richtung geht, um diese für uns so wichtige Finanzierungsquelle und dem mir noch wichtigeren Kontakt zur Bevölkerung weiter zu pflegen.

Trotzdem konnten wir das neue Mannschaftstransportfahrzeug, mit IHRER finanziellen Unterstützung aus den letzten Jahren, in diesem November, in den Dienst stellen!
Weiters bedanke ich mich herzlichst beim Bürgermeister mit seinem Team, sowie bei ALLEN, die es ermöglicht haben, dieses Einsatzfahrzeug für den Dienst an der Bevölkerung von St. Marein-Feistritz zu beschaffen! Möge auch dieses Fahrzeug, solange sich seine 4 angetriebenen Räder drehen, unsere Kameraden und Kameradinnen, allzeit gesund von Ihren Einsätzen wieder nach Hause bringen.
Vielleicht haben wir ja die Möglichkeit, im Laufe des kommenden Jahres, das MTF-A des Typs VW T6.1, der breiten Bevölkerung, bei einem „Stell dich ein“ zu präsentieren!
Für die Zeit bis Weihnachten, für die bevorstehenden Festtage und das kommende Jahr, darf ich Ihnen stellvertretend für die gesamte Wehr, alles erdenklich Gute und viel Gesundheit wünschen!
Allen Vertretern, die unsere Geschicke in Österreich lenken, sowie diejenigen, die den Rest der Welt überhaben, wünsche ich Weisheit und die nötige Weitsicht, sowie Gottvertrauen und einen gesunden Menschenverstand!

PS: Ob die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ traditionell wieder am Heiligen Abend, zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr beim Rüsthaus in Feistritz auch unter Einhaltung aller nötigen Abstände stattfindet, kann ich Ihnen, aus jetziger Sicht, nicht versprechen, aber ansonsten die Möglichkeit zur „Kontaktlosen Übernahme“ vor dem Rüsthaus, anbieten!

PPS: Wegen der großen Anzahl von Babyelefanten auf den entstandenen Fotos in diesem Jahr, mussten wir dieses Mal, auf unsere beiden analogen Schaukästen ausweichen. Welche sich in Feistritz beim Alten Rüsthaus - neben dem Gasthaus Mossauer, sowie in Altendorf bei der Kreuzung Altendorferweg befinden!

Gut Heil
Ihr HBI Hartmut Richter

Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) für die Feuerwehr Feistritz

Das alte MTF der Feuerwehr Feistritz war in die Jahre gekommen und seit einiger Zeit waren die Verantwortungsträger der Feuerwehr auf der Suche nach einem geeigneten Ersatz. Dieses Fahrzeug konnte im Jahr 2019 in Form eines VW-Transporters, Type T6 mit Allrad und der feuerwehrtechnischen Ausstattung gefunden werden. Die Kosten von rd. € 59.000,00 übernahmen die Gemeinde St. Marein-Feistritz mit € 30.000,00 sowie der Landesfeuerwehrverband mit € 21.000,00. Der Restbetrag war von der Feuerwehr Feistritz aufzubringen.

Das Fahrzeug konnte im November dieses Jahres der Feuerwehr übergeben werden und steht künftig der Feuerwehr für ihre Tätigkeiten zur Verfügung. Die Gemeinde wünscht allzeit gute Fahrt und kommt immer gut von euren Einsätzen zurück ins Rüsthaus.

Änderungen in der ärztlichen Versorgung der Gemeinde ab 1. Jänner 2021

(von Dr. Monika Neumann-Wilfinger)

Sehr geehrte Gemeindebevölkerung!

Mit Ende dieses Jahres werde ich meine Kassenplanstelle für Allgemeinmedizin zurücklegen und auch meine Berechtigung zur Führung der örtlichen Hausapotheke, da ich mit diesem Zeitpunkt mein 70. Lebensjahr erreiche. Die derzeitigen gesetzlichen Altersbestimmungen für Kassenärzte verlangen dies.
Ich habe jedoch zeitgerecht die Ausschreibung einer Nachfolgepraxis beantragt. Die Kassenplanstelle wurde der Fachärztin für Interne Medizin Frau Dr.med. Victoria Pichler-Hösele zuerkannt, ebenso die Führung der Hausapotheke. Sie hat als Nachfolgerin schon mehrere Monate in meiner Praxis mitgearbeitet, und wird ab 1. Jänner des neuen Jahres die Kassenpraxis in den bisherigen Räumlichkeiten in St. Marein, Am Kirchbichl 7, weiterführen.

Die Kassenpraxis in St. Marein übernahm ich 1979 von meiner Mutter Dr. Maria Wilfinger, die nach der Zurücklegung der Kassenplanstelle von Dr. Anton Schlögl sen. die Kassenpraxis im Haus von Familie Frewein in St. Marein weiterführte. 1986 übersiedelte die Praxis in den Neubau an der jetzigen Adresse. Mehrere Jahre hindurch betrieb ich auch eine Außenordination in St. Lorenzen auf Grund des dort hohen Anteils an alten Gemeindebewohnern ohne Fahrgelegenheit.
Nach der Eröffnung des Caritas Pflegeheims in Wasserleith ergab sich ein zusätzliches Aufgabengebiet für mich. Als Distriktsarzt und anschließend als Gemeindearzt war ich von Anfang an für Angelegenheiten wie die Schuluntersuchungen und Totenbeschauen zuständig. Der Kontakt mit den Kindern hat mir immer besondere Freude bereitet. Bis heute waren mir die Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung und Vorsorgeuntersuchungen immer ein großes Anliegen. An zwei Sonntagen im Jahr gab es seit 1994 schwerpunktmäßig Gelegenheit zur Blutabnahme im Rahmen der „Aktion Gesunde Gemeinde“ in entspanntem Rahmen und mit Frühstück. Die Besprechung der Ergebnisse erfolgte in den Wochen danach.

Dr. Victoria Pichler-Hösele und Dr. Monika Neumann-Wilfinger

Künftig möchte ich vor allem meine Nachfolgerin bei ihrer Arbeit in der Kassenpraxis unterstützen. Ich stehe bei Verhinderung von Frau Dr. Pichler-Hösele auch für Aufgaben wie die Totenbeschau weiterhin zur Verfügung. Auch meine Tätigkeit als Sachverständiger Arzt für Führerscheinuntersuchungen werde ich weiter ausüben. Da ich als niedergelassene Ärztin für Allgemeinmedizin gemeldet bleibe, kann ich bei Bedarf außerhalb der Ordinationszeiten meiner Nachfolgerin auch privat als Wahlärztin in Anspruch genommen werden.
Ich bin sehr froh darüber, dass mit Frau Dr. Pichler-Hösele die Nachbesetzung der Kassenplanstelle gelungen ist, was im ländlichen Raum heute oft nicht mehr selbstverständlich ist.
Meiner Nachfolgerin wünsche ich alles erdenklich Gute für ihre herausfordernde Arbeit, besonders in schwierigen Zeiten wie diesen.
Ihnen allen noch ein besinnliches Weihnachtsfest und meine besten Wünsche für das Neue Jahr!
Vergessen Sie nicht auf Ihre Gesundheit!

Dr. Monika Neumann-Wilfinger

Liebe Gemeindebevölkerung!
Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit als Ärztin für Allgemeinmedizin in unserer Gemeinde St. Marein-Feistritz.
Viele von Ihnen kennen mich bereits, da ich in der glücklichen Situation bin, an der Seite von Frau Dr. Neumann-Wilfinger in ihrer Ordination tätig zu sein. Ihr Gespür für Menschen, ihre Fähigkeit auf Patienten eingehen zu können sowie ihre Kompetenz inspirieren mich sehr. Dafür bedanke ich mich.

Auf diesem Weg möchte ich mich offiziell bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Victoria Pichler-Hösele. Ich bin in Graz geboren und aufgewachsen. Nach meiner Matura begann ich mein Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Universität in Graz, das ich 2009 abgeschlossen habe. Bereits seit meinem 16. Lebensjahr war ich als Sanitäterin beim Roten Kreuz Graz ehrenamtlich engagiert. In weiterer Folge war ich als Rettungsmedizinerin tätig und absolvierte im Zuge dessen die Ausbildung zum Notarzt. Diese Erfahrungen von damals sind mir in meiner heutigen beruflichen Tätigkeit immer noch von großem Nutzen. Am Ende des Studiums arbeitete ich ehrenamtlich und selbstorganisiert in einem Krankenhaus in Nigeria. Meine Ausbildung zum Allgemeinmediziner (Turnus) führte mich durch verschiedene Krankenhäuser in Oberösterreich und in der Steiermark. Am 1.2.2014 begann ich meine Facharztausbildung für Innere Medizin im LKH Murtal (Standort Knittelfeld), die ich im Februar 2019 erfolgreich abgeschlossen habe. Die Liebe zur Medizin und zu der Arbeit mit Menschen prägten mich vor allem in der Notfallambulanz. Das Bestreben, den Menschen mit seinen Krankheiten und Sorgen eine Zeit lang (vielleicht sogar ein Leben lang) zu begleiten, weckten in mir den Wunsch zur Selbstständigkeit und zu einer eigenen Praxis.

2019 kam mein Sohn auf die Welt. Vor allem durch ihn, aber auch durch meinen Mann, begann ich die Liebe zum Land (vor allem St. Marein-Feistritz) und zur Natur zu entdecken. Das Leben auf dem Bauernhof hat meine schon kindliche Begeisterung für Tiere wieder geweckt. Zur täglichen Arbeit bieten mir somit Kind und Kuh den perfekten Ausgleich. So fühlt sich für mich die Kombination Hausarzt, Landleben am Bauernhof sowie Familie richtig an.

Ab 1.1.2021 werde ich die Ordination von Frau Dr. Neumann-Wilfinger am Kirchbichl 7 übernehmen. Zu den bestehenden Leistungen werde ich zusätzlich noch eine 24h Blutdruckmessung, ein EKG, eine CRP Bestimmung (Entzündungsschnellwert) sowie Strom- und Ultraschalltherapie anbieten. Zukünftig wird das Hausapothekenfenster in Richtung Parkplatz als Verkaufstresen genutzt, um so mögliche Warteschlangen und Ansteckungsgefahren am Anmeldeschalter für Patienten zu umgehen. Zudem besteht die Möglichkeit der Medikamentenvorbestellung telefonisch 03515/4366-12 oder per mail **hausapotheke@gsundamland.at,** die dann 48 Stunden später zur Abholung bereitgestellt werden.

Meine voraussichtlichen Ordinationszeiten sind:

Montag: 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 7:30-12:30 Uhr
Mittwoch 17:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag 7:30 – 12:30 Uhr
Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

Ich freue mich auf meine Tätigkeit und möchte vor allem neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung auch den Menschen im Mittelpunkt sehen und Sie in Zeiten, in denen Sie Hilfe brauchen, gerne begleiten. Bleiben Sie gesund!

Ihre Hausärztin
Dr. Victoria Pichler-Hösele

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Tel: 03512/82561, FAX: - 10
Mobil: 0664/84 42 183
silvestro.sibilio@grawe.at

… und einfach ALLE INFORMATIONEN ZU IHREN BESTEHENDEN VERSICHERUNGEN

Sibilio SiLVESTRO

Versicherungsprodukte
grawe AGRAR
grawe AUTO
grawe BETRIEB
grawe PLUSFONDS
grawe PLUSPENSION
grawe EIGENHEIM
grawe REISE
grawe UNFALL
grawe VORSORGE

Allfinanz
Bausparen
Fonds
Leasing
Kredite/Finanzierungen

Dienstleistungen
Kfz-Zulassungsservice
Schadensabwicklung

Gasthaus Sucher

8733 St. Marein - Schmiedenweg 1
Tel: 03515/42 57
Mittwoch, Donnerstag Ruhetag

Variabel veränderbarer Saal
für kleine Feiern und
große Veranstaltungen
Von Dezember bis Ende Februar
Eisbahn in Betrieb

Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Sucher

Liebe Gemeindebevölkerung!

Das Jahr 2020 ist ein ganz besonderes Jahr und die Wörter Virus und Gesundheit haben heuer noch viel mehr Bedeutung bekommen.
Im März dieses Jahres hat uns in Österreich, wie auch weltweit, das Corona-Virus heimgesucht. Es folgten Regeln und Empfehlungen bezüglich Hygiene und Mund-Nasen-Schutz. Nach dem Lockdown im Frühjahr und einem relativ entspannten Sommer sind wir nun wieder in einer Infektionshochphase und es herrschen immer mehr Einschränkungen. Das Maskentragen ist mittlerweile normal und die tägliche Hände- Desinfektion zählt zur Routine.
Für Sie, aber auch für uns, sind diese Zeiten unsicher und neu. Wir möchten uns herzlich für das Miteinander bedanken. Das Maskentragen, das Abstand halten, der Verzicht auf große gesellschaftliche Veranstaltungen sowie die tägliche Händehygiene retten Menschenleben! Danke für Ihre Hilfe! Danke für Ihre Disziplin! Wir möchten jeder und jedem einzelnen danken.
Um das Ansteckungsrisiko so niedrig wie möglich zu halten, bitten wir Sie bei jeglichen Symptomen wie Husten, Halsschmerzen, Fieber, Kurzatmigkeit, Geschmacksverlust primär uns telefonisch unter 03515-43660 zu kontaktieren. Wir bitten Sie die Praxis bei oben genannten Anzeichen nicht zu betreten, um der Gefahr einer 14tägigen Schließung der Ordination vorzubeugen und so die Gesundheitsversorgung zu sichern.
Danke für unser Miteinander!
Bleiben Sie gesund! - Ihr Hausarzt

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Bei Symptomen: Covid-19-Antigen-Schnelltest im 10-min Takt in der Ordination Am Kirchbichl 7 bei Dr. med.univ. Pichler-Hösele möglich:

Terminvergabe mit telefonischer Voranmeldung
Tel: 03515/4366
Montag: 19:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 15:00 – 16:00 Uhr
Am Parkplatz der Ordination

Interplan
Ziviltechniker
Architektur & Raumplanung | www.interplan.at
GF Arch. DI Günter Reissner MSc

Musikverein St. Marein

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
schwere Zeiten erfordern Anpassungsfähigkeit, Optimismus und ein klein wenig Fantasie. Auch wir haben mit den aktuellen Corona-Verordnungen zu kämpfen, müssen mit der Probentätigkeit ausnahmslos aussetzen und alternative Wege zur Gemeinschaftsbildung und Weiterführung des Zusammenhalts finden. Dennoch sind wir überzeugt, dass wir dadurch noch stärker zusammengewachsen und gegenüber neuen Herausforderungen jederzeit gewappnet sind.

Corona hat vieles verändert, aber nicht alles. Weiterhin setzen wir, als Musikverein, aber auch als Einzelpersonen auf die Jugendarbeit und musikalische Förderung der Jüngsten. Die Musikerinnen und Musiker unserer Mini-Band, welche nach bzw. während der Bläserklasse auf den Einstieg in das Jugendblasorchester vorbereitet werden, haben die Möglichkeit per Video-Chat ihr Erprobtes zu präsentieren und professionelles Feedback durch die Jugendreferentinnen zu bekommen. Ebenso unterstützen wir die Musikereltern weiterhin mit 20 % des Musikschulbeitrages. Die dafür benötigten Instrumente stellen wir mit Freude zur Verfügung.
Jedoch was gebraucht wird, muss bekannterweise auch gewartet werden. Dahingehend möchten wir uns recht herzlich bei Land, Bund und Gemeinde sowie allen Gönnern des Musikverein St. Marein für die Gewährung von Förderungen und den Spenden bedanken. Nur so war und ist es uns aktuell möglich, die Instrumente und Trachten instand zu halten, durch Neuanschaffungen die

Instrumentenqualität zu erhöhen und das musikalische Brauchtum aufrecht zu erhalten.
Zu Beginn des Jahres konnten wir die Probentätigkeit nach der alljährlichen Winterpause wie gewohnt aufnehmen. Wir planten und probten bereits für den traditionellen Osterweckruf, der jedoch wenige Wochen danach abgesagt werden musste. Dies betraf auch den Tag der Blasmusik im Juni.

Heuer wären für unsere Dorfmusik zahlreiche Auftritte geplant gewesen, jedoch auch diese wurden allesamt abgesagt. Im Sommer durften wir dann endlich wieder gemeinsam musizieren. Mit den öffentlichen Proben des Musikvereins als auch der Dorfmusikanten hatten wir die Möglichkeit der Bevölkerung von St. Marein einen musikalischen Gruß zu senden. Hier möchten wir uns gerne bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern aus sicherer Distanz für euer Kommen bedanken.
Die gegebene Situation erforderte vermehrt auf Kleingruppierungen innerhalb des Vereins zu setzen. Unsere „WEIMAR Blech“ umrahmte zahlreiche Begräbnisse und kirchliche Veranstaltungen im kleinen Rahmen und sorgte für ordentlich Schwung beim Murtaler Waffenrad Treffen in Ko-

benz. Stolz sind wir auch auf unser neues und vor allem junges Bläserquintett, dass heuer erstmals die Messe der Prankher Kirchweihe mit klassischen Stücken begleitete. Wir hoffen schon bald mehr von ihnen zu hören.
Aus bereits genannter Ursache konnte auch das alljährliche Jahresschlusskonzert nicht stattfinden. Nicht nur musikalisch, auch finanziell birgt dies große Einbußen. Falls Sie den Musikverein, das Jugendblasorchester und die Mini-Band von St. Marein unterstützen möchten, dürfen wir anstatt des Spenden-Korbs beim Konzert um eine kleine Spende auf folgendes Konto: AT50 3834 6000 0004 7381 bitten. Mit Ihrem Beitrag können neue Uniformen für die jungen Musikerinnen und Musiker gekauft und alte Instrumente durch neue ersetzt werden.
Wir wünschen bereits jetzt eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Euer Musikverein St. Marein
Obmann: Florian Güttl
Schriftführerin: Carina Plöbst
Kapellmeister: Christian Kuchler

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr wünscht
Hubert
GRASSER
KFZ HANDEL

voher
nachher
NEU!
BIOLOGISCHE
UNKRAUTBEKÄMPFUNG
LEVARO
Wir erleichtern Ihren Alltag!
SOMMERDIENST
WINTERDIENST
OBJEKTBETREUUNG
T +43 (0) 3512 44867
E office@levaro.at
www.levaro.at